

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE

**CHARKIWER NATIONALE O.M. BEKETOW UNIVERSITÄT
für STADTWIRTSCHAFT**

Methodische Empfehlungen
zur Durchführung praktischer Lehrveranstaltungen
und Organisation selbständiger Arbeit im Studienfach

“FREMDSPRACHE BERUFLICHER FACHRICHTUNG”

*(für Studierenden der ersten Bachelorstufe
des Direktstudiums, Fachberuf 053 – Psychologie)*

Teil II

**Charkiw
ChN O. M. Beketow US
2025**

Methodische Empfehlungen zur Durchführung praktischer Lehrveranstaltungen und zur Organisation selbständiger Arbeit im Studienfach “Fremdsprache beruflicher Fachrichtung” (für Studierende der ersten Bachelorstufe des Direktstudiums, Fachrichtung 053 – Psychologie). Teil II / Charkiwer nationale O. M. Beketow Universität für Stadtwirtschaft ; Herausgeber : O. W. Rachkovskiy, O. B. Demydiuk. – Charkiw : ChN O. M. Beketow US, 2025. – 43 s.

Herausgeber: O. W. Rachkovskiy,
O. B. Demydiuk

Rezensent Dr. der Pädag. Wissenschaften O. L. Ilienکو

*Empfohlen vom Lehrstuhl für Ausländische Philologie und Übersetzung,
Protokoll №3 von 23.09.2024*

INHALT

Vorwort	4
Lektion 1 Philosophische Bestimmung der Psychologie.....	5
Lektion 2 Der Mensch und die Psychologie.....	7
Lektion 3 Arten der Psychologie.....	10
Lektion 4 Menschliche Eigenschaften	14
Lektion 5 Physiologische Bedürfnisse.....	16
Lektion 6 Der Begriff der Empathie	18
Lektion 7 Behaviorismus	21
Lektion 8 Soziologische Theorien.....	23
Lektion 9 Theoretische Forschungen in der Psychologie	26
Lektion 10 Kennzeichnende Eigenschaften.....	28
Lektion 11 Problematischer Akt.....	30
Lektion 12 Berufsfelder.....	32
Lektion 13 Unbewusste Sammlung von Informationen.....	34
Lektion 14 Psychische Aktivitäten.....	37
Lektion 15 Entwicklungspsychologie.....	39
Zusätzlicher Wortschatz zum Thema „Psychologie“.....	42
Empfohlene Literatur.....	42

VORWORT

Diese praktische Ausarbeitung besteht aus zwei Teilen. Diese methodische Weiterentwicklung ist der zweite Teil und die Fortsetzung der bisherigen Arbeit. Es besteht aus 15 Strukturabschnitten, die auf den 44 Seiten untergebracht sind. Diese Abschnitte haben separate Lektionen, die aus Texten und Aufgaben im Fachgebiet „Psychologie“ bestehen. Alle Abschnitte haben eine einzige logische Struktur, die durch Fachtexte vereint ist. Für die Texte wird eine detaillierte lexikalische Analyse bereitgestellt, einschließlich einzelner lexikalischen Einheiten und Phrasen zum angegebenen Thema. Der Zweck dieser Richtlinien besteht darin, Kommunikationsfähigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit professionellen Informationsquellen zu entwickeln. Die Übungen sind praktischer und grammatikalischer Natur und stehen in engem Bezug zum Inhalt des Textmaterials. Der Inhalt der Texte selbst stellt einen engen fachlichen Fokus dar und hat einen kognitiven Charakter. Bei der Entwicklung dieses Lehrmaterials wurden Originalquellen verwendet, die im deutschsprachigen Raum der Europäischen Union veröffentlicht wurden.

Lektion 1

Philosophische Bestimmung der Psychologie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Wesen der Psychologie

Psychologie ist eine empirische Wissenschaft. Sie beschreibt und erklärt das Erleben und Verhalten des Menschen, seine Entwicklung im Laufe des Lebens und alle dafür maßgeblichen inneren und äußeren Ursachen. Psychologie ist als Wissenschaft bereichsübergreifend. Sie lässt sich nicht zu den Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften oder Geisteswissenschaften allein zuordnen. Ihre Grundlage wird vielmehr von einer Anthropologie im breiten Sinne gebildet. Neben der akademischen Psychologie existiert eine Alltagspsychologie.

Psychologie wurde als akademische Disziplin Anfang des 19. Jahrhunderts in damaligen wissenschaftlichen Zentren Deutschlands wie Leipzig und Königsberg begründet. Entgegen ihrem Bild und dem Verständnis in der Öffentlichkeit, ist die in den akademischen Institutionen betriebene und gelehrte Psychologie eine streng empirische Wissenschaft. Sie ist eine empirische Wissenschaft vom Erleben und Verhalten. Ihre Methodik ist überwiegend naturwissenschaftlich, mithin quantitativ, in Verbindung mit experimentellem oder quasi-experimentellem Vorgehen. Daher stellt die Mathematik, insbesondere die Deskriptive Statistik, die Stochastik, sowie zunehmend Ansätze der Systemtheorie eines der wichtigsten Werkzeuge dar.

Methodisch finden sich heute neben den naturwissenschaftlichen Ansätzen, auch solche der empirischen Sozialwissenschaften. Eine Schwerpunktsetzung schwankt je nach Ausrichtung eines psychologischen Fachbereiches. Vorherrschend sind hier quantitative Methoden, sowohl auch weniger qualitative Methoden. Die Psychologie unterscheidet zwischen primär naturwissenschaftlichen und primär sozialwissenschaftlichen methodischen Ansätzen, die sehr oft neben den quantitativen in einer gewissen Art und Weise auch qualitative Aspekte beinhalten.

Aktiver Wortschatz

das Erleben	переживання
das Verhalten	поведінка
die Entwicklung	розвиток
maßgeblich	визначальний
die Ursache	причина
die Geisteswissenschaft	гуманітарна наука
das Verständnis	розуміння
deskriptiv	описовий
darstellen	представляти, становити
die Schwerpunktsetzung	фокус, основна постановка проблеми
der Fachbereich	фахова (професійна) галузь
quantitativ	кількісний
qualitativ	якісний
beinhalten	включати, охоплювати

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Finden Sie Konstruktionen mit der Partikel „zu“ im Text.

V. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was für eine Wissenschaft ist die Psychologie?
2. Was erklärt und beschreibt die Psychologie?
3. Zu welchen Wissenschaften kann man die Psychologie zuordnen?
4. Wann und wo wurde die Psychologie begründet?
5. Wie ist die Methodik dieser Wissenschaft?
6. Welche Methoden sind hier vorherrschend?

VI. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Емпірична наука.
2. Внутрішні та зовнішні причини.
3. Переживання і поведінка людини.
4. Протягом життя.
5. Описувати і пояснювати.
6. Природничо-наукова основа.
7. Змінюватися залежно від орієнтації.
8. Переважальні методи.
9. Психологічна фахова галузь.
10. Розрізняти первинні та вторинні підходи.
11. Включати кількісні та якісні аспекти.

VII. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Психологія описує і пояснює переживання та поведінку людини.
2. Психологію пов'язують із різними галузями наук.
3. Окрім академічної психології, існує повсякденна психологія.
4. Як академічна наука психологія заснована в ХІХ столітті в Німеччині.
5. Методика психології здебільшого природничо-наукова.
6. Панівними методами в цій науці є кількісні, меншою мірою – якісні.

VIII. Was passt zusammen?

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. das Erleben und Verhalten | a) zuordnen |
| 2. mit den Menschen | b) bereichsübergreifend sein |
| 3. die Grundlage | c) sich entwickeln |
| 4. wichtige Werkzeuge | d) schwanken |
| 5. je nach Fachrichtung | e) darstellen |
| 6. im Laufe des Lebens | f) bilden |
| 7. Psychologie als Wissenschaft | g) kommunizieren |
| 8. zu den Geisteswissenschaften | h) erklären |

IX. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

X. Finden Sie Partizipien im Text.

XI. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen

XII. Finden Sie Sätze mit Passiv.

XIII. Finden Sie Substantive, die in der Pluralform stehen und schreiben Sie sie aus.

Lektion 2

Der Mensch und die Psychologie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Wer ist ein Psychologe

Psychologe ist die Berufsbezeichnung von Personen, die das Studium der Psychologie an einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) erfolgreich absolviert und als Diplom-Psychologe abgeschlossen haben. Damit verbunden ist die Fachkunde zur Beschreibung, Erklärung, Modifikation und Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens. Der Beruf des Psychologen ist dem Gesetz nach ein freier Beruf. Für die Tätigkeit als psychologischer Psychotherapeut ist nach dem Abschluss des universitären Diploms eine zusätzliche mehrjährige Weiterbildung notwendig.

Die Erlaubnis der Verwendung als Berufsbezeichnung ist in verschiedenen Ländern teilweise unterschiedlich gesetzlich geregelt, setzt jedoch ein Hochschulstudium voraus. Psychologen sind in sehr vielen Anwendungsfeldern (Gesundheitswesen, Bildungswesen, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung, Rechtswesen, Verkehrswesen, Verwaltung usw.) tätig.

Wissenschaftliche Basis

Die Ausbildung in Psychologie erfolgt orientiert am heutigen Psychologieverständnis als empirische Wissenschaft, die sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen beschäftigt und enthält einen großen Anteil an Wissenschaftsmethodik und Statistik.

Berufliche Praxis

Psychologische Arbeitsfelder sind breit gefächert: im Zentrum steht die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Diagnostik- und Interventionsverfahren, psychologischer Beratung und Trainings, sowohl in klinischen als auch in anderen Bereichen der angewandten Psychologie, sowie der wissenschaftlichen Grundlagenforschung.

Grundlage der psychologischen Tätigkeiten sind wissenschaftlich begründete Erkenntnisse und eine ethisch einwandfreie, vertrauenswürdige Arbeitsgestaltung und Behandlung der Klienten. Alle Arbeitsbereiche werden sowohl von Selbständigen als auch von Angestellten angeboten.

Tätigkeitsfelder

Das Berufsfeld umfasst zahlreiche Spezialisierungen, die auch spezielle Aus- und Weiterbildungen voraussetzen, um dort tätig sein zu dürfen (z.B. im Bereich der Psychotherapie oder Verkehrspsychologie).

Aktiver Wortschatz

erfolgreich	успішно
absolvieren	закінчувати ЗВО
die Fachkunde	компетентність, професійні навички
die Modifikation	різновид, видозміна
die Vorhersage	передбачення, прогноз
das Gesetz	закон
die Tätigkeit	діяльність
die Weiterbildung	освітнє вдосконалення
die Erlaubnis	дозвіл
die Verwendung	застосування, використання
voraussetzen	передбачати
das Gesundheitswesen	сфера охорони здоров'я
das Bildungswesen	сфера освіти
das Rechtswesen	правнича сфера
die Verwaltung	адміністрація, управління
die Evaluation	атестація, рейтинг, оцінювання
die Beratung	консультація
die Erkenntnis	пізнання
die Arbeitsgestaltung	організація праці
die Behandlung	обслуговування, лікування
der Angestellte	службовець, співробітник
der Selbständige	особа, що працює самостійно, за наймом

Übungen zum Text.

I. Stellen Sie 5 Fragen zum Text.

II. Finden Sie Modalverben im Text.

III. Finden Sie Konstruktionen mit der Partikel „zu“ im Text.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Wen kann man als Psychologe bezeichnen?
2. Was ist für die Tätigkeit als psychologischer Psychotherapeut notwendig?
3. In welchen Anwendungsfeldern sind die Psychologen tätig?
4. Wie orientiert sich heute die Ausbildung in Psychologie?
5. Auf welche Weise sind die psychologischen Arbeitsfelder gefächert?
6. Was sind die Grundlage der psychologischen Tätigkeit?

V. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Вивчати психологію у ЗВО.

2. Стати дипломованим психологом.
3. Професія психолога.
4. Діяльність у сфері психотерапії.
5. Додаткове багаторічне освітнє вдосконалення.
6. Дозвіл на використання.
7. Передбачати наявність вищої освіти.
8. Різноманітні сфери застосування.
9. Психологічна консультація.
10. Прикладна психологія.
11. Наукове пізнання.
12. Бездоганна організація праці.

VI. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch:

1. Психологом є особа, що успішно закінчила ЗВО зі спеціальності психологія та отримала диплом психолога.
2. Для професійної діяльності психотерапевтом, крім диплому психолога, необхідне додаткове багаторічне вдосконалення.
3. Психологи працюють у різних галузях застосування.
4. Основою психологічної діяльності є науково обґрунтоване пізнання.
5. Професійний психолог може здійснювати психологічне консультування клієнтів.
6. У психологічній діяльності має бути бездоганна організація праці.

VII. Was passt zusammen?

- | | |
|--|------------------|
| 1. die Psychologie | a) tätig sein |
| 2. die Hochschule erfolgreich | b) stehen |
| 3. die Erlaubnis gesetzlich | c) enthalten |
| 4. in verschiedenen
Anwendungsfeldern | d) durchführen |
| 5. großen Anteil an
Wissenschaftsmethodik | e) absolvieren |
| 6. in Zentrum der beruflichen
Praxis | f) studieren |
| 7. psychologische Beratung | g) behandeln |
| 8. die Klienten | h) geregelt sein |

VIII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen und mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

IX. Finden Sie im Text trennbare und untrennbare Präfixe und schreiben Sie aus.

X. Finden Sie Sätze mit Passiv.

XI. Übersetzen Sie folgenden Text.

Typische Arbeitsbereiche der Psychologen sind:

1. Unternehmensberatung und Personalmanagement: Personalauswahl (Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Evaluation spezifischer Instrumente,

wie z. B. Assessment-Center) und Personalentwicklung; Organisationsentwicklung, gelegentlich auch strategisches Consulting.

2. Markt- und Meinungsforschung.

3. bei Polizei, Militär und ähnlichen (staatlichen) Institutionen in der Entwicklung von Personalauswahlverfahren, der Evaluation von Ausbildungs- und Trainingsmaßnahmen und der Ausbildung.

4. Psychologen im Strafvollzug sind z.B. zuständig für die Einschätzung der Suizidgefährdung, Flucht- und Gewaltrisikoeinschätzung, gutachtliche Stellungnahmen bei Lockerungsentscheidungen, Mitarbeit bei der Vollzugsplanung und Betreuung bis hin zur Therapie von Straftätern (letzteres nur durch Psychologische Psychotherapeuten). Gelegentlich wirken sie bei der Personalauswahl und der Ausbildung der Justizvollzugsbeamten mit. Eine Zusatzausbildung als psychologischer Psychotherapeut ist sinnvoll, aber keine Einstellungsvoraussetzung. Für eine rechtspsychologische Zusatzausbildung gilt das gleiche.

5. Erziehungs-, Jugendberatungs- und Familienberatungsstellen.

6. Schulpsychologische Beratungsstellen.

7. Jugendämter, Sozialämter.

8. Arbeitsmarkt- und Bildungsberatung: Testung und Beratung.

9. verkehrspsychologische Einrichtungen oder als niedergelassener Verkehrspsychologe.

10. Einrichtungen der Behindertenhilfe.

11. Kindertagesstättenberatung.

12. Lehramt an Schulen, Fachober- und Fachschulen (Psychologieunterricht, häufig im berufsbildenden Bereich; z. B. Erzieher-Ausbildung).

13. Psychotherapeutische Praxen (nach Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten).

14. psychotherapeutische, psychiatrische oder psychosomatische Abteilungen in Kliniken (im Rahmen oder nach der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten).

15. neurologische Kliniken (meist mit Weiterbildung zum klinischen Neuropsychologen).

16. Einrichtungen der Prävention und Gesundheitspsychologie.

17. Universitäten (Forschung und Lehre): als (reine) Wissenschaftler an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen, also meistens langfristig in Form einer akademischen Karriere, d. h. in der Regel über Promotion, dann Assistenzzeit und Habilitation oder Juniorprofessur, dann befristeten Lehraufträgen bis zum Ruf auf eine Professur.

XII. Geben Sie den Inhalt des Textes „Wer ist ein Psychologe“ wieder.

Lektion 3

Arten der Psychologie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Analytische Psychologie

Als Begründer der Analytischen Psychologie gilt C. G. Jung (1875–1961). Er wurde als Pfarrerssohn in Klein-Hüningen bei Basel geboren. Nach Abschluss des Medizinstudiums war er ab 1900 Mitarbeiter am Zürcher Burghölzli. Seine freundschaftliche Verbindung mit Freud bahnte sich 1906 an. Als diese 1913 zerbrach, gab Jung seine Dozentur und die Stellung am Burghölzli auf, um sich fortan seinen eigentlichen Interessen zu widmen: seinen Privatpatienten und der literarischen Produktion; letztere umfasst 18 Bände. Analytische Psychologie ist erstens ein Weg zu therapieren, zweitens eine Methode zur Kulturdeutung.

Zum therapeutischen Konzept: Um Erfolg zu haben, sei die Arbeit mit Träumen unabdingbar. Nach Jung ist Neurose ein Zustand des aus traditionellen Bindungen entlassenen Menschen. Der Einfluss der religiös ausgerichteten Kindheit wird deutlich, wenn er meint: „... keiner wird wirklich geheilt, der seine religiöse Einstellung nicht wieder erreicht“. Zur Deutung von Kultur leitete ihn seine Lehre der Archetypen (angeborene, unbewusst wirkende Vorstellungsmuster wie z. B. Animus und Anima). Als nämlich die nationalsozialistische Kulturkatastrophe die Geschichte Europas zutiefst erschütterte, zögerte Jung nicht, folgendes zu Papier zu bringen: „Ich wage sogar die ketzerische Behauptung, dass der alte Wotan mit seinem abgründigen und niemals ausgeschöpften Charakter mehr vom Nationalsozialismus erklärt“, als es der ökonomische, der politische und der psychologische Faktor insgesamt könnten. Im Nationalsozialismus sah er Wotan, den deutschen Archetyp, wiedererwacht. Und heute? Auch die Forschung jüngerer Datums bestätigt „Jungs Antisemitismus und seine Liaison mit dem Nationalsozialismus“. Und dass C. G. Jung inzwischen unter postmodernen Bedingungen Konjunktur hat, daran lässt Heinz Gess durch das Herbeischaffen einer Fülle von Beweisen keinen Zweifel. Die Fortschreibung Jungscher Positionen lässt sich auch am sog. „neuen Denken“, im „New Age“ aufzeigen. Wodurch sich der Gedanke aufdrängt, „dass neues Denken tatsächlich ... Vertiefung und Perfektion in Richtung eines Faschismus der Technik ist“, so dass in diesem historisch neuen Zusammenhang von einer „Jung-Renaissance“ gesprochen werden kann.

Aktiver Wortschatz

nach Abschluss	після закінчення
Mitarbeiter	співробітник
Verbindung	підключення; сполучення
bahnte sich – sich bahnen	зав'язуватися; починатися
zerbrächen	розбиватися; ламатися
fortan	відтепер
widmen	присвячувати
Band	стрічка
erstens	по-перше
Weg	шлях
Kulturdeutung	культурна інтерпретація
Erfolg	успіх
unabdingbar	обов'язково

Neurose	невроз
Zustand	стан
Bindung	зв'язок; з'єднання
entlassenen	звільняти; відпускати
Einfluss	вплив
ausgerichtet	упорядкований
Einstellung	встановлення; точка зору
erreichen	досягти
Vorstellungsmuster	шаблон уяви
Animus	аніmus; передчуття
erschüttern	підривати; трясти
bringen	приносити
ketzerisch	єретичний
Behauptung	твердження
abgründig	загадковий; незрозумілий
ausgeschöpft	вичерпувати; повністю використати
erklären	роз'яснювати
Forschung	дослідження
bestätigen	підтверджувати
Liaison	любовний зв'язок
Bedingung	умова
herbeischaffen	доставляти
Fülle	надлишок
beweisen	доводити
Zweifel	сумнів
Fortschreibung	продовження
aufzeigen	показувати
wodurch	завдяки
Gedanke	думка; ідея
aufdrängen	нав'язувати
tatsächlich	фактично
Vertiefung	поглиблено
Perfektion	досконалість
Richtung	напрямок
Zusammenhang	зв'язок

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Modalverben im Text.
- IV. Finden Sie im Text Konstruktionen mit der Partikel „zu“.
- V. Beantworten Sie folgende Fragen:
 1. Wer gilt als Begründer der Analytischen Psychologie?

2. Wann, wo und in welcher Familie wurde C. G. Jung und geboren?

3. Wo und als was hat C. G. Jung nach Abschluss des Medizinstudiums gearbeitet?

VI. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Вважатися засновником.

2. Після закінчення навчання в медичному навчальному закладі.

3. Бути співробітником.

4. Зав'язалися дружні стосунки.

5. Залишити посаду.

6. Присвятити себе власним інтересам.

7. Мати успіх.

8. Релігійно налаштоване дитинство.

9. Єретичне твердження.

10. Нав'язувати думки.

11. Новий зв'язок із раннім Ренесансом.

VII. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Після закінчення медичного закладу він працював співробітником на підприємстві.

2. Аналітична психологія – це, по-перше, шлях до лікування і, по-друге, методика для дослідження культури.

3. Для досягнення успіху праця повинна поєднуватися з мрією.

4. За дослідженнями Юнга неврози – це стан людини після її розриву з традиційним оточенням.

5. Keiner wird wirklich geheilt, der seine religiöse Einstellung nicht wieder erreicht“.

6. Жодна людина не видужає, якщо вона не буде поєднуватися зі своїми релігійними поглядами.

7. Zur Deutung von Kultur leitete ihn seine Lehre der Archetypen.

8. Для тлумачення культури ним керувала його теорія архетипів.

VIII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen und mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

IX. Finden Sie im Text Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen und schreiben Sie aus.

X. Finden Sie Sätze mit Passiv.

XI. Finden Sie die Stelle im Text, wo es darum geht, was zum therapeutischen Konzept gehört.

Lektion 4

Menschliche Eigenschaften

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Gedächtnis

Unter Gedächtnis versteht man die Fähigkeit des Nervensystems von Lebewesen, aufgenommene Informationen zu behalten, zu ordnen und wieder abzurufen. Die gespeicherten Informationen sind das Ergebnis von bewussten oder unbewussten Lernprozessen. Die Fähigkeit zur Gedächtnisbildung ist Ausdruck der Plastizität von neuronalen Systemen. Im übertragenen Sinne wird das Wort Gedächtnis auch allgemein für die Speicherung von Informationen in anderen biologischen und technischen Gebieten benutzt.

Auch primitive Nervensysteme sind zu einfachen Lernprozessen befähigt. Komplexität und Umfang der Gedächtnisleistungen nehmen mit der Evolution und der Entwicklung des Zentralnervensystems zu.

Je nach Dauer der Speicherung der Information wird zwischen dem Sensorischen Gedächtnis (z. B. Ikonisches Gedächtnis), dem Kurzzeitgedächtnis und dem Langzeitgedächtnis unterschieden. Je nach Art der Gedächtnisinhalte unterscheidet man beim Langzeitgedächtnis ferner zwischen deklarativem und prozeduralem Gedächtnis. Das deklarative Gedächtnis speichert Fakten bzw. Ereignisse, die entweder zur eigenen Biographie gehören (episodisches Gedächtnis) oder das so genannte Weltwissen eines Menschen ausmachen, wie z. B. berufliche Kenntnisse, Fakten aus Geschichte, Politik, Kochrezepte (semantisches Gedächtnis). Das prozedurale Gedächtnis beinhaltet Fertigkeiten, die automatisch, ohne Nachdenken eingesetzt werden. Dazu gehören vor allem motorische Abläufe (Fahrradfahren, Schwimmen, Tanzen, Skifahren). Prozedurale Gedächtnisinhalte werden durch implizites Lernen, semantische durch explizites Lernen erworben.

Aktiver Wortschatz

das Gedächtnis	пам'ять
die Fähigkeit	здатність, уміння
speichern	накопичувати, запам'ятовувати
das Ergebnis	результат
der Umfang	обсяг, розмір, діапазон
deklarativ	декларативний, показовий
prozedural	процесуальний
das Ereignis	подія
berufliche Kenntnisse	професійні знання
semantisch	семантичний, змістовий, смисловий
beinhalten	охоплювати, складати
die Fertigkeit	навички, майстерність
das Nachdenken	осмислення, роздуми
der Ablauf	хід, перебіг, процес
implizit	імпліцитний, неявний
explizit	явний, відкритий

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Finden Sie im Text Konstruktionen mit Infinitiv mit der Partikel „zu“ und ohne Partikel „zu“.

V. Beantworten Sie die Fragen:

1. Was versteht man unter Gedächtnis?
2. Was ist die Fähigkeit zur Gedächtnisbildung?
3. Wozu sind auch primitive Nervensysteme befähigt?
4. Was nimmt mit der Evolution und Entwicklung des Zentralnervensystems?
5. Welche Arten des Gedächtnisses unterscheidet man?
6. Wodurch werden prozedurale Gedächtnisinhalte erworben? 21

VI. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Здатність нервової системи утримувати інформацію.
2. Результат свідомого і несвідомого процесів навчання.
3. Пластичність нейронної системи.
4. Розрізняти сенсорну, короткотермінову і довготривалу пам'ять.
5. Включати так звані всесвітні знання людини.
6. Охоплювати автоматичні навички.
7. Застосовувати без роздумів.
9. Обсяг результатів пам'яті.
10. Запам'ятовування розмаїтої інформації.
11. Еволюція та розвиток центральної нервової системи.
12. Отримувати завдяки явному і неявному навчанню.
13. Належати до моторних (рухомих) процесів.

VII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

VIII. Finden Sie im Text Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen und schreiben Sie aus.

IX. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

X. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.

XI. Finden Sie die Stelle im Text, wo es um das Sensorischen Gedächtnis, Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis geht.

Lektion 5

Physiologische Bedürfnisse

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Motivation

Dieser Bereich allgemeiner Psychologie beschäftigt sich mit den Dimensionen, die Verhalten auslösen und fördern oder hemmen. Abgegrenzt werden elementare motivationale Bedingungen wie die physiologischen Bedürfnisse, die die Grundfunktionen des Organismus sichern. Die Aufrechterhaltung des körperlichen Gleichgewichts wird durch Hunger und Durst, auch durch das Bedürfnis nach Schlaf, und das Vermeiden störender Reize (Licht, Lärm) gesteuert. Ebenso sind soziale Motive elementar. Motivationspsychologie betrachtet die komplexen sozial vermittelten Motive, die das Verhalten beeinflussen und dazu führen, z. B. schwierige Aufgaben über einen längeren Zeitraum auszuführen. Als Thema sei die „Leistungsmotivation“ genannt. Eine Unterscheidung wird in innere (intrinsische) Motivation, die im Subjekt selbst liegt, und äußere (extrinsische) Motivation, die im Subjekt selbst liegt, und äußere (extrinsische) Motivation, die aus der Umgebung kommt, vorgenommen.

Aktiver Wortschatz

die Motivation	мотивація
das Bereich	область; район
allgemeine Psychologie	загальна психологія
sich beschäftigen mit D.	займатися чимось
die Dimension	об'єм
das Verhalten	поведінка
auslösen	починати; запускати механізм;
	викликати
fördern	допомагати; заохочувати
hemmen	гальмувати; стримувати
abgegrenzt – abgrenzen	відділяти; відмежовувати
die Bedingung	умова
physiologisch	психологічний
die Grundfunktion	основна функція
sichern	забезпечувати; гарантувати
die Aufrechterhaltung	забезпечення; підтримка;
	збереження
körperlich	фізичний; тілесний
das Gleichgewicht	рівновага
durch Hunger und Durst	через голод та спрагу
das Bedürfnis	потреба
der Schlaf	сон
vermeiden	уникати
störende Reize	тривожні подразники

das Licht	світло
der Lärm	галас; гомін; шум
gesteuert – steuern	керувати
ebenso	також
das Motiv	мотив
die Motivationspsychologie	мотиваційна психологія
betrachten	розглядати
vermitteln	бути посередником; представляти; допомагати
beeinflussen	впливати
führen	вести
schwierig	важкий; важко
der Zeitraum	часовий простір
ausführen	виконувати; виводити
die Leistungsmotivation	мотивація до результату
genannt – nennen	називати
die Unterscheidung	дискримінація; різниця
innere	внутрішній
intrinsisch	внутрішній
extrinsisch	зовнішній
das Subjekt	суб'єкт
liegen	лежати
außer	крім
die Umgebung	оточення; навколишнє середовище
vorgenommen – sich vornehmen	робити; вирішувати щось; братися за щось

Übungen zum Text.

I. Finden Sie Modalverben im Text.

II. Finden Sie im Text Sätze mit Passiv und übersetzen Sie sie.

III. Finden Sie im Text Konstruktionen mit Infinitiv mit der Partikel „zu“ oder ohne Partikel „zu“.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

1. Womit beschäftigt sich das Bereich allgemeiner Psychologie?
2. Was wird abgegrenzt?
3. Was betrachtet Motivationspsychologie?
4. Was ist als Thema genannt?

V. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Обмежені мотиваційні потреби.
2. Потреба у сні.
3. Впливати на поведінку.
4. Виконувати важкі завдання.

VI. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Загальна психологія займається вимірами, які визначають поведінку.
2. Елементарні мотиваційні умови обмежуються.
3. Підтримка фізичної рівноваги керується через голод, спрагу та потребу у сні.
4. Мотиваційна психологія розглядає комплексні, соціально визначені мотиви.
5. Розрізняють внутрішню та зовнішню мотивацію.

VII. Finden Sie das Satzgefüge im Text, die mit Konjunktionen oder mit dem Relativpronomen eingeführt werden, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

VIII. Finden Sie Modalverben im Text.

IX. Finden Sie im Text Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen und schreiben Sie aus.

X. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

XI. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.

XII. Finden Sie die Stelle im Text, wo es um das Bereich allgemeiner Psychologie und Motivation geht.

Lektion 6

Der Begriff der Empathie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Emotion

Die Psychologie der Emotionen umfasst die Beschreibung und Erklärung körperlicher Reaktionsmechanismen, die subjektiv und objektiv unterschieden werden können als eine Anpassung auf bestimmte innere und äußere Bedingungen. Sie werden in der Psychologie, insbesondere aber in der Umgangssprache Gefühle genannt. Emotionen/Gefühle werden in der Psychologie nicht anderen Komponenten wie dem Denken oder der Motivation gegenübergestellt, sondern als allen psychischen Prozessen unterliegende bzw. diese begleitenden Mechanismen gesehen. Im Nervensystem wird keine Trennung in kognitive und emotionale Dimensionen vorgenommen. Areale des Gehirns arbeiten immer gleichzeitig. Emotionen hoher Intensität, z. B. Angs, werden teilweise als dem Denken entgegengesetzt betrachtet, sie haben aber nur eine das Handeln in Extremsituationen leitende Funktion und sind darüber hinaus kognitiv und sprachlich repräsentierte Erlebnisse.

Wichtige Organe der Allgemeinen Psychologie. Die zeitgenössische Forschung schlägt sich in Fachzeitschriften nieder, von denen in deutscher Sprache die „Zeitschrift für experimentelle angewandte Psychologie“ und in englischer Sprache die Zeitschriften „Psychological Review“ und „Psychological Bulletin“ zu nennen sind.

Aktiver Wortschatz

die Psychologie der Emotionen	психологія емоцій
umfassen	охоплювати
die Beschreibung	опис
die Erklärung	роз'яснення
körperlich	тілесний
das Reaktionsmechanismus	механізм реакції
subjektiv	суб'єктивно
objektiv	об'єктивно
unterschieden - unterscheiden	розрізнятися
die Anpassung	адаптація; пристосування; узгодження
bestimmt	напевно; звичайно
äußere	зовнішні
die Bedingung	умова
insbesondere	особливо
die Umgangssprache	повсякденне мовлення
das Gefühl	почуття
genannt – nennen	називати
andere	інші
die Komponente	компоненти
gegenüberstellen	чинити конфронтацію; протиставляти
sondern	а (сполучник)
psychisch	психічний
der Prozess	процес
unterliegen	програвати; підлягати
begleiten	провести; проводити; супроводити
der Mechanismus	механізм; система
das Nervensystem	нервова система
die Trennung	відокремлення
emotional	емоційний
die Dimension	об'єм
vorgenommen – vornehmen	братися за щось; тримати
das Areal	ареал; територія; простір
das Gehirn	мозок; розум
gleichzeitig	одночасно
die Intensität	інтенсивність
die Angs	страх; жах
teilweise	частково
entgegengesetzt - entgegensetzen	протиставити
betrachten	спостерігати
der Handel	дія; торгівля
die Extremsituation	екстремальна ситуація

leitend	керуючий
sprachlich	мовленнєвий
repräsentiert	репрезентувати
das Erlebnis	подія; хвилювання; переживання
wichtige Organe	важливі органи
zeitgenössisch	сучасний
sich schlagen	битися
die Fachzeitschrift	спеціалізований, фаховий журнал
nieder	вниз; нижній
die deutsche Sprache	німецька мова
die englische Sprache	англійська мова
die Zeitschrift	журнал
experimentell	експериментальний
angewandt	прикладний
Psychological Review	психологічне ревію, огляд
Psychological Bulletin	психологічний бюлетень
nennen	називати

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

1. Was umfasst die Psychologie der Emotionen?

2. Was nennt man in der Psychologie und insbesondere in der

Umgangssprache?

3. Gibt es eine Trennung in kognitive und emotionale Dimensionen im Nervensystem?

4. Was wird teilweise dem Denken entgegengesetzt betrachtet?

5. Was sind wichtige Organe der Allgemeinen Psychologie?

V. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Механізми фізичних реакцій можна диференціювати суб'єктивно та об'єктивно.

2. У нервовій системі не існує відокремлення в когнітивній та емоційній сферах.

3. Ділянки мозку працюють завжди одночасно.

4. Страх частково розглядається окремо від мислення.

5. Важливі органи загальної психології.

6. Сучасні дослідження публікуються у фахових виданнях.

VI. Finden Sie Partizipien im Text.

VII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

VIII. Finden Sie im Text Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

IX. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

X. Finden Sie Substantive, die in der Pluralform stehen und schreiben Sie sie aus.

XI. Finden Sie die Stelle im Text, wo es um kognitive und emotionale Dimensionen geht.

Lektion 7

Behaviorismus

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Zur Hauptfigur des frühen Behaviorismus profilierte sich I. B. Watson mit seinem klassischen Schritt aus dem Jahr 1913 „Psychologie as the Behaviorist Views It“. Meist wird zwischen einem „metaphysischen“ und einem „methodischen“ Behaviorismus unterschieden. Der metaphysische Behaviorismus lässt sich durch folgende Positionen kennzeichnen: 1. Das Vorkommen einer Seele und psychischer Zustände wird abgelehnt; 2. alle Erfahrung kann auf Drüsensekretion und Muskelbewegungen reduziert werden; 3. menschliches Verhalten wird fast ausschließlich von Umwelt-(Lern-) Einflüssen bestimmt, weniger durch erbliche oder biologische Faktoren, und 4. Bewusstseinsprozesse stehen außerhalb wissenschaftlicher Forschung. Der „methodische“ Behaviorismus legt sich inhaltlich hinsichtlich Existenz oder Nichtexistenz des Bewusstseins bzw. psychischer Ereignisse nicht fest. Entscheidend ist für ihn, dass eine wissenschaftliche Psychologie in jedem Fall (ausschließlich) auf die Registrierung von Verhalten angewiesen ist. Als wesentlicher Vertreter der (radikalen) Behaviorismus gilt B. F. Skinner, dessen Programm einer operanten S-R-Psychologie großen Einfluss auf die Entwicklung der Verhaltenstherapie ausübte. Ähnlich wie Watson vertrat er einen ausgeprägten Umweltdeterminismus. Theoretischen Modellen, sofern sie mit (hypothetischen) Konstrukten bzw. latenten oder „intervenierenden“ Variablen – also nicht direkt beobachtbaren Größen – arbeiten, stand er äußerst zurückhaltend gegenüber.

Weitere Ausdifferenzierung von „Behaviorismen“ macht deren Konturen zunehmend unschärfer. Was bleibt, ist die Einigkeit bezüglich einer erfahrungswissenschaftlichen Grundhaltung und eine Skepsis gegenüber mentalistischen Modellen bzw. „verstehenden“ Ansätzen in der Psychologie. Beschreibung des „methodischen“ B. lesen sich wie Auszüge aus dem allgemeinen Credo der empirischen Psychologie kritisch-rationalistischer Färbung: Suche nach Gesetzmäßigkeiten bzw. nach systematischen Beziehungen zwischen Klassen von Ereignissen; Betonung von Beobachtbarkeit und Operationalisierbarkeit; Testbarkeit und Falsifizierbarkeit von Hypothesen; Hypothesenprüfung in kontrollierten Experimenten mit unabhängigen Replikationen, dadurch Generalisierbarkeit der Befunde. Behaviorismuskritik setzt an verschiedenen Aspekten an: an der Dogmatik und dem umfassenden Anspruch der Behavioristen, der Ignoranz gegenüber relevanten Unterschieden zwischen Menschen und Tier, an der Trivialisierung menschlicher

Verhaltensdynamik, der Überschätzung des Objektiven und der erzieherischen Formbarkeit des Menschen.

Aktiver Wortschatz

Hauptfigur	головна особа
Behaviorismus	біхевіоризм
profilierter sich	досягти визнання
kennzeichnen	відзначати; маркірувати
Vorkommen	існування
ablehnen	відхиляти
Erfahrung	досвід
Drüsensekretion	секреція залози
Muskelbewegungen	рух м'язів
Verhalten	поведінка
ausschließlich	винятково
erblich	спадковий
Bewusstseinsprozesse	процеси свідомості
hinsichtlich	відносно
entscheidend	вирішальний
Fall	випадок
Verhaltenstherapie	коригування поведінки
ähnlich	однаково
variabel	змінний
Ausdifferenzierung	диференціювання
unscharf	неточний; нерізкий
erfahrungswissenschaftlich	емпірично
Grundhaltung	основна точка зору; вихідна позиція
Gesetzmäßigkeit	закономірність
Beziehungen	зв'язки
Beobachtbarkeit	спостережливість
Hypothese	гіпотеза
Hypothesenprüfung	перевірка гіпотези
Replikation	реплікація
Generalisierbarkeit	узагальненість
Ignoranz	невігластво
Verhaltensdynamik	динаміка поведінки
Überschätzung	підвищена оцінка
erzieherisch	виховний
Formbarkeit	здатність набувати форми

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Метафізичний біхевіоризм.
2. Існування душі та психічних станів.
3. Людська поведінка.
4. Процеси свідомості.
5. Теоретичні моделі.

V. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Як головний представник раннього біхевіоризму, Дж. Б. Вотсон домогся визнання.
2. Метафізичний біхевіоризм можна охарактеризувати такими позиціями.
3. Процеси свідомості проходять поза науковими дослідженнями.
4. Подальша диференціація «біхевіоризмів» робить їхні контури все більш розмитими.

VI. Finden Sie Partizipien im Text.

VII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

VIII. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

IX. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

X. Finden Sie Substantive, die in der Pluralform stehen und schreiben Sie sie aus.

Lektion 8

Soziologische Theorien

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Beziehung

Der Beziehungsbegriff ist elementarer Bestandteil philosophischer, psychologischer und soziologischer Theorien über Art, Funktion und Bedeutung interpersonalen Geschehens. Er fußt auf entwicklungspsychologischen, psychoanalytischen und systemischen Erklärungsmodellen zwischenmenschlicher Prozesse sowohl intrapsychischer als auch intersubjektiver Art. Die Psychoanalytiker um Freud führen die Auffassung vom Kern unserer Existenz als Selbst-Nichtselbst-Begegnung in ein Beziehungsprinzip innerer Strukturen, intrapsychischer Selbst- und Objektrepräsentanzen über. Damit betonen sie den aktiven Aspekt des sich auf die anderen beziehenden Subjekte. Darauf basierende entwicklungspsychologische Annahmen werden von Lacan anhand des Spiegelstadiums in der kindlichen Entwicklung herausgearbeitet und speziell auf das eigene aggressive Begehren und dessen frustrierende Infragestellung durch den anderen bezogen. Die von Kernberg erarbeitete Objektbeziehungstheorie umfaßt Natur und Ursprung zwischenmenschlicher Beziehungen wie intrapsychischer Strukturen, die sich aus

verinnerlichten Beziehungen mit anderen herleiten, sie fixieren, modifizieren und sie im Kontext aktueller zwischenmenschlicher Beziehungen reaktivieren. In der psychoanalytischen Topik des psychischen Apparats (Es – Ich – Überich) leistet die Objektbeziehungstheorie einen Beitrag zur Erklärung normaler wie pathologischer Ich- und Überich-Entwicklung sowie der Wechselwirkungen von intrapsychischen mit interpersonellen Objektbeziehungen. Die systemischen Theorien untersuchen Paarbeziehungen hinsichtlich ihrer Beziehungsmodi und Beziehungsgleichgewichte, deren Bewegung von den Interaktionspartnern in unterschiedlicher Weise zwischen den Polaritäten Augenblick – Dauer, Verschiedenheit – Gleichheit, Befriedigung – Versagung, Stimulierung – Stabilisierung, Nähe – Distanz gelebt wird. Nach Stierlin lehnen sich diese Modellvorstellungen an Hegels Beschreibungen des Herr-Knecht-Verhältnisses mit den Charakteristika Begierde – Genuß, Arbeit und Todesfurcht an und fokussieren die Erstarrung der dialektischen Positionen. Zugleich vertreten sie unter Bezug auf Bateson konstruktivistische Auffassungen „weicher“ Beziehungsrealitäten der Wahrnehmung, Deutung, Emotion, Phantasie und Beziehung versus „harter“ Realitäten materieller Art. Die Psychoanalyse Lacans und die Systemtheorie Stierlins greifen Hegels Herr-Knecht-Dialektik der zwischenmenschlichen Beziehungen auf, wie sie als generelles, dynamisch-dialektisches Beziehungsparadigma von Dominanz – Unterwerfung, von reinem Genießen des Herrn und Freiheit des durch Arbeit möglichen knechtischen Selbstbewußtseins bei gegenseitiger Anerkennung und Abhängigkeit exemplifiziert wird. Doch gerinnt auch diese Anleihe zu extrem abstrahierender Theoriebildung, die weder den Äußeren Zwang der Arbeit, entfremdende Beziehungsrealitäten noch andere gesellschaftliche Kontexte berücksichtigt.

Aktiver Wortschatz

Beziehung	зв'язок
Beziehungsbegriff	поняття зв'язку
Bestandteil	складова частина
Bedeutung	значення
Geschehen	подія
füßen	ґрунтуватися
zwischenmenschlich	проміж людей
Auffassung	точка зору; розуміння
Selbst-Nichtselbst-Begegnung	зустріч «Я-не-Я»
Beziehungsprinzip	принцип зв'язку
Objektrepräsentanz	представлення об'єкта
Annahme	прийняття
Spiegelstadiums	дзеркальна стадія
frustrierend	розчарувальний
Infragestellung	розпитування
Objektbeziehungstheorie	теорія об'єктних відносин
verinnerlichen	глибоко відчутти
reaktivieren	повторно активувати
Wechselwirkung	взаємодія

intrapsychisch	інтрапсихічний
interpersonellen	міжособистісний
Objektbeziehungen	відносини об'єктів
Paarbeziehungen	парні стосунки
Beziehungsmodi	режими відносин
Polarität	полярність
Befriedigung	задоволення
Versagung	відмова
Stimulierung	стимуляція
Stabilisierung	стабілізація
Nähe	близькість; сусідство
Distanz	дистанція
lehnen sich	спираються; базуються на
Genuss	насолада; споживання
Todesfurcht	страх смерті
Erstarrung	застиглість
Wahrnehmung	сприймання
genießen	насолоджуватись
Anerkennung	визнання
Abhängigkeit	залежність
Anleihe	позика; позичка
Zwang	примус
Beziehungsrealität	реальність відносин
berücksichtigen	враховувати

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Modalverben im Text.
- IV. Finden Sie Konstruktionen mit der Partikel „zu“ im Text.
- V. Finden Sie Partizipien im Text.
- VI. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
- VII. Finden Sie im Text Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen
- VIII. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.
- IX. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.

Lektion 9

Theoretische Forschungen in der Psychologie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Chaostheorie. Chaosforschung

Die Chaostheorie bzw. – Forschung – ursprünglich ein Zweig der Mathematik – erforscht, wie (1) aus Chaos Ordnung und (2) aus Ordnung Chaos entstehen kann. Im ersten Fall ist mit „Chaos“ das Ungeordnete, Zufällige gemeint, im zweiten Fall das Nicht-Vorhersagbare, das eine geordnete Struktur haben kann. Ein zentrales Konstrukt der Chaostheorie ist die Selbstorganisation, die Fähigkeit offener Systeme, aus sich selbst heraus komplexe Strukturen zu entwickeln. Interessante Modelle für das Entstehen von Selbstorganisation liefert die fraktale Mathematik. Eine wichtige Methode dabei ist die Iteration, d. h. das wiederholte Ausführen der gleichen Rechenoperation (und auch geometrische Operationen), wobei immer das Ergebnis der vorangehenden Operation als Eingangsgröße der folgenden Operation verwendet wird. Obwohl dabei oft ganz einfache geometrische Figuren (Dreiecke, Rechtecke) als erste Eingangsgröße verwendet werden und die wiederholt auszuführende Operation sehr einfach sein kann (z. B. Verkleinerungen, Drehungen), kommen nach vielen Iterationen erstaunlich komplexe Gebilde zustande, die oft eine frappierende Ähnlichkeit mit Formen der belebten oder unbelebten Natur aufweisen.

Während die Chaosforschung und die fraktale Mathematik in viele Naturwissenschaften und in einige Sozialwissenschaften bis hin zur Theologie Eingang gefunden hat, wurde sie in der Psychologie bisher nur gelegentlich berücksichtigt. Im Bereich der Grundlagenforschung könnte die Chaostheorie aber weitergehende Konsequenzen haben – sowohl für das Wissenschaftsverständnis als auch für die konkrete Forschungspraxis.

Das Menschenbild der herrschenden (sich an den klassischen Naturwissenschaften orientierenden) Psychologie kann als das einer „trivialen Maschine“ beschrieben werden: Der Mensch nimmt Reize von der Außenwelt mit seinen Sinnesorganen auf, verarbeitet sie und führt dann entsprechende Reaktionen aus (Reiz-Organismus-Reaktionsmodell). Der Ausdruck „trivial“ meint nicht „einfach“ oder „simpel“: Eine triviale Maschine kann sehr komplex sein und auch Rückmeldeschleifen enthalten. Gemeint ist hier vielmehr die lineare Anordnung Input – Verarbeitung – Output und die Steuerung von außen. Demgegenüber liefert die fraktale Mathematik Modell „nicht-trivialer“, d. h. lernender bzw. kreativer Maschinen mit der Fähigkeit zur Selbstorganisation. Wenn sich die Methoden der Psychologie an der Chaosforschung und besonders an der fraktalen Mathematik orientieren würden, könnte man den Vorgang der Iteration interpretieren als das wiederholte Ausführen der gleichen Handlung – also als Übung. Die ausschließliche Verwendung des jeweils vorangegangenen Outputs als neuen Input und das Ausführen der Operation, ohne dabei das fertige Produkt der Selbstorganisation auch nur zu kennen, geschweige denn planend anzugehen, könnten in der Psychologie bedeuten: Beschränkung und Konzentration auf das „Hier und Jetzt“, wobei das Ergebnis der jeweils unmittelbar vorausgegangenen Handlung im Kurzzeitgedächtnis präsent ist; das Absehen von

irgendwelchen Zielen und Absichten und statt dessen das völlige Aufgehen in der gerade ausgeführten Tätigkeit. Dies alles zusammengenommen entspricht ziemlich genau dem, was wir unter dem Begriff „Meditation“ zusammenfassen.

Das Ziel einer sich an der Chaosforschung orientierenden Psychologie wäre nicht die möglichst genaue Vorhersagbarkeit menschlichen Verhaltens, sondern das Gegenteil: In dem Maß, wie die Selbstorganisation zum Tragen kommt, nimmt die Vorhersagbarkeit des Verhaltens ab. Das Ziel wäre stattdessen die Unterstützung der Selbstorganisation von Individuum und Gesellschaft.

Aktiver Wortschatz

ursprünglich	спочатку
Zweig	відділення
entstehen	виникати
ungeordnet	невпорядкований
zufällig	випадково
nicht-vorhersagbar	непередбачуваний
geordnete	впорядкований
die Selbstorganisation	самоорганізація
Fähigkeit	здібність
fraktale Mathematik	фрактальна математика
ausführen	виконувати
Rechenoperation	обчислювальна операція
Ergebnis	результат
Eingangsgröße	вхідний розмір
verwenden	використовувати
Verkleinerungen	скорочення
Drehung	обертання
erstaunlich	вражаючий
Gebilde	структура
frappierend	разючий
Ähnlichkeit	схожість; подібність
Naturwissenschaften	природничі науки
Sozialwissenschaften	соціальні науки
Grundlagenforschung	фундаментальні дослідження
Konsequenz	послідовність; наслідок
Wissenschaftsverständnis	розуміння науки
Forschungspraxis	дослідницька практика
Menschenbild	образ людини
herrschend	домінуючий
Sinnesorganen	органи чуття
trivial	тривіальний
Rückmeldeschleifen	контури зворотного зв'язку
enthalten	містити
Anordnung	розміщення
ausschließlich	винятково

geschweige denn	не кажучи вже (про)
Beschränkung	обмеження
vorausgegangenen	йти вперед
Kurzzeitgedächtnis	короткочасна пам'ять
Absehen	відмова; переймання
Absicht	намір
Aufgehen	підйом
ausführen	виводити
Vorhersagbarkeit	передбачуваність
Unterstützung	підтримка
Gesellschaft	суспільство

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Modalverben im Text.
- IV. Finden Sie Konstruktionen mit der Partikel „zu“ im Text.
- V. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
- VI. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.
- VII. Finden Sie Partizipien im Text.
- VIII. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.
- IX. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.
- X. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es um die Chaosforschung geht.

Lektion 10

Kennzeichnende Eigenschaften

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Charakter

Die deutschsprachige Psychologie fasst Charakter als „das Gesamtgefüge der die individuelle Besonderheit eines Menschen kennzeichnenden Eigenschaften“. Eigenschaften werden dabei als relativ statische, überdauernde und objektiv messbare Dispositionen der Person betrachtet. Als alltagspsychologischer Begriff wird Charakter sowohl deskriptiv als auch normativ (der hat Charakter) verwendet; der Diskurs vom menschlichen Charakter stellt die Schnittstelle zwischen individuellen Haltungen und gesellschaftlichen/staatlichen Anforderungen an die Subjekte dar. Im deutschen Faschismus war die „Arbeit am Charakter“ die herrschende Form der freiwilligen Selbstunterstellung unter die staatliche Ordnung: „Am Charakter werden die

Individuen zur Ordnung gerufen. Am Charakter werden sie beurteilt“. Sprechweisen von Charakter, die auf Personen und auf Nationalitäten/Völker bezogen sind („Mentalitäten“), sehen von den jeweiligen historisch-spezifischen gesellschaftlichen Formen ab, „die den Individuen [und Gruppen] objektiv bestimmte gesellschaftliche Charaktere aufprägen“. Festigt eine solche Rede vom Charakter die „Naturalisierung der historischen Formbestimmungen“ und damit die Festlegung je individueller Eigenschaften, Haltungen und Tätigkeiten, so ist die Rede vom „wahren Charakter“, der sich hinter der entfremdeten Maske der einzelnen Subjekte befände, ein hilfloser Reflex auf die reale Unmöglichkeit der Subjekte, die Bedingungen ihres Lebens in einer kapitalistischen Gesellschaftsform selbst zu bestimmen. In der Suche nach „Echtheit“, „Authentizität“ und dem „wahren Wesen des Menschen“ wird das Subjekt als Träger einer von gesellschaftlichen Widersprüchen freien Substanz gesehen und (unter Rückgriff auf lebensphilosophische Theoreme) gegen Technik, Moderne und zuletzt Zivilgesellschaft ausgerichtet. In der Psychologie spiegelt sich dieser Reflex in theoretisch-praktischen Einzeldisziplinen wider; so in der Humanistischen Psychologie und in Teilen einer der Subjekt/Objekt-Trennung verhafteten Psychoanalyse. Persönlichkeitspsychologische Modelle, die sowohl die durch das Subjekt hindurchgehenden gesellschaftlichen Widersprüche erfassen als auch die Tatsache der je individuellen „Überlebensaufgabe“, sich in diesen Verhältnissen eine Kohärenz und Identität zu erarbeiten, lassen den Begriff des Charakters in seiner Eindimensionalität verblassen. Er hat keinen psychologischen Gebrauchswert mehr.

Aktiver Wortschatz

Gesamtgefüge	загальна структура
kennzeichnenden	типовий
messbar	той, який підлягає вимірюванню
alltagspsychologisch	повсякденна психологія
Schnittstelle	сполучення
Haltung	позиція
Sprechweisen	манера говорити
Formbestimmung	визначення форми
Festlegung	рішучість
Unmöglichkeit	неможливість
Echtheit	вірогідність
Authentizität	автентичність
Widerspruch	протириччя
Rückgriff	регрес
Theoreme	теорема
Zivilgesellschaft	громадянське суспільство
hindurchgehend	проходячи через
Kohärenz	когерентність
Eindimensionalität	одновимірність
verblassen	вицвітати
Gebrauchswert	споживча вартість

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- IV. Finden Sie Konstruktionen mit der Partikel „zu“ im Text.
- V. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
- VI. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.
- VII. Finden Sie Partizipien im Text.
- VIII. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.
- IX. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.
- X. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es um wahren Charakter geht.

Lektion 11

Problematischer Akt

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Determinismus

Determinismus kommt vom lateinischen *terminare*, was u. a. begrenzen heißt. Determinieren wird meist als Festlegen verstanden. In der Psychologie ist „Festlegen“ ein problematischer Akt, da die Psyche ein vielschichtiger und schwer bestimmbarer Gegenstand ist. Philosophisch gesehen verneint der Determinismus die Möglichkeit der Freiheit. Psychologie wäre im Prinzip überflüssig, weil alles so käme, wie es kommen muß. Der Determinismus kann gewissermaßen als der erkenntnistheoretische „terminator“ der Psychologie gesehen werden. Determinismus taucht stets im Kontext wissenschaftlicher Methoden auf. Die führende Methode in der Psychologie – der Positivismus – kommt dabei um den Determinismus prinzipiell nicht herum. Von daher wird hier auf eine wissenschaftstheoretische Unterscheidung von Determinismus rekuriert: jene in metaphysischen und methodischen Determinismus. Der Begriff „methodischer Determinismus“ bezeichnet eine Überlegung, die davon ausgeht, dass ein abstraktes und die Erkenntnis festlegendes Muster von Wirklichkeit wissenschaftliche Erkenntnis erst möglich macht. Der Begriff „metaphysischer Determinismus“ bezeichnet Theorien, die das Sein als etwas für alle Zukunft Festgelegtes begreifen. Sie implizieren einen „deus ex machina“, der letztendlich den Lauf der Welt bestimmt. Nachdem durch die Aufklärung der Determinismus vom philosophischen Problem des Gottesbeweises gelöst wurde, bekam der alte „deus ex machina“ die neue Gestalt eines „ghost in the machine“. Auch wenn dieser Geist nie sein Gesicht zeigt, ist im metaphysischen Determinismus ein theoretischer Supercomputer denkbar, der jeden Quantensprung – und eben auch das Handeln und Erleben jedes Menschen – vorhersagen könnte, sofern man ihn mit allen „Informationen“ des Universums füttern könnte. In der hermeneutischen Psychologie etablierte sich ein anderer Begriff des Determinismus, der mit dem philosophischen

Problem des Determinismus nichts zu tun hat: Er basiert auf dem Freud'schen Konzept der *Überdeterminierung*. Es besagt, dass psychisches Geschehen in der Regel viele Gründe hat. Das heißt, dass psychisches Geschehen in der Regel viele Gründe hat. Das heißt, der Glaube an die Möglichkeit einer einzigen Ursache von Erleben und Handeln gilt hier als illusorisch.

Aktiver Wortschatz

begrenzen	обмежувати
Festlegen	встановлювати
Psyche	психіка
vielschichtig	багатопаровий
bestimmbar	визначний
Gegenstand	предмет
überflüssig	надлишковий
käme – kommen	приходить
gewissermaßen	певною мірою
erkenntnistheoretische	гносеологічний
auftauchen	занурювати
wissenschaftstheoretische	спливати
rekurriert	посилатися
Begriff	поняття
methodischer Determinismus	методичний детермінізм
bezeichnen	позначати
Überlebung	час виживання
ausgehen	виходити
metaphysischer Determinismus	метафізичний
für alle Zukunft	для майбутнього
festgelegt	встановлений
begreifen	розуміти
deus ex machina	«бог з машини»
letztendlich	у кінцевому результаті
Lauf der Welt	шлях світу
bestimmt	певний
Nachdem	після того як
Aufklärung	з'ясування
die neue Gestalt	вид; форма
auch wenn	навіть якщо
Geist	дух
nie	ніколи
Gesicht	обличчя
Supercomputer	суперкомп'ютер
denkbar	можливо
Quantensprung	квантовий перехід
Erleben	переживання

vorhersagen	передбачити
sofern	за умовами, що
Universum	Всесвіт
füttern	годувати
hermeneutische Psychologie	герменевтична психологія
etablieren, sich	відкривати
nichts zu tun haben	не мати відношення
Überdeterminierung	наддетермінація
besagen	визначати; мовити про щось значне
Geschehen	подія; пригода; випадок
Regel	правило
in der Regel	як правило
Gründe	причини; мотиви
Ursache	причина
gilt – gelten	вважатися
illusorisch	ілюзорний

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Modalverben im Text.
- IV. Finden Sie Konstruktionen mit Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“ im Text.
- V. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
- VI. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.
- VII. Finden Sie Partizipien im Text.
- VIII. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.
- IX. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.
- X. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es um die führende Methode in der Psychologie und um den Positivismus geht.

Lektion 12 Berufsfelder

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Berufspraxis von Psychologen

Seit dem Erlass der ersten Diplomprüfungsordnung 1941 sind Psychologen mittlerweile in nahezu allen Bereichen der Arbeitswelt tätig. Sie sind bei der Bundeswehr und in der Werbebranche genauso wie in Industrieunternehmen und im Gesundheitswesen tätig. Laut Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes von 1993 wurden ca. 28 000 berufstätige Psychologen ermittelt. Dabei verteilen sich 93% der berufstätigen Psychologen auf lediglich drei Berufsfelder: 79,2% von ihnen arbeiten in

der Klinischen Psychologie (freie Praxis, Beratungsstellen, Kliniken und Reha-Einrichtungen jedweder Art), 10,9% sind im Bereich Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (ABO) und 2,9% in Lehr und Forschung tätig. 1995 lag der eindeutige Nachfrageschwerpunkt im klinischen Sektor, ein weiterer Nachtrageschwerpunkt im Bereich der Erwachsenenbildung. Insgesamt wird von der Bundesanstalt für Arbeit der psychologischen Berufsgruppe eher als anderen akademischen Berufsgruppen zugetraut, sich vor Arbeitslosigkeit zu schützen, da „... andererseits eine psychologische Ausbildung – auch wegen der großen Bereitschaft und Möglichkeit zur Selbständigkeit – im fortgeschrittenen Lebensalter eher vor Arbeitslosigkeit schützen kann als andere akademische Ausbildungsgänge“.

Von Psychologen wird allgemein erwartet, dass sie Spezialisten in Wahrnehmung und Kommunikation sowie in der Vermessung und Beurteilung von menschlichen Eigenschaften und Fähigkeiten sind. Mit diesen Fachkenntnissen sollen sie diagnostizieren und therapieren (Klinische Psychologie), selektieren und prognostizieren (Personalauslese) und -führung in der ABO-Psychologie). Der Psychologe außerhalb universitärer Einrichtungen wird vor allem nach Gesichtspunkten der Nützlichkeit und Verwertbarkeit in seiner Fachkompetenz beurteilt und dementsprechend nachgefragt. Seine Professionalität unterliegt damit in vollem Umfang üblichen Nützlichkeits- und Verwertungsinteressen. Seine berufliche Daseinsberechtigung wird also vom Ausmaß der Erfüllbarkeit dieser Erwartungen abhängig gemacht.

Aktiver Wortschatz

Erlass	оприлюднювати
Diplomprüfungsordnung	порядок дипломних іспитів
mittlerweile	тим часом, поки
Arbeitswelt	робочий світ
tätig sein	бути зайнятим
Bundeswehr	бундесвер
Werbebranche	рекламна індустрія
Industrieunternehmen	промислові компанії
Gesundheitswesen	охорона здоров'я
Mikrozensus	мікроперепис
Statistisches Bundesamt	федеральне статистичне відомство
berufstätig	працюючий за фахом
ermitteln	визначити
lediglich	винятково
Beratungsstelle	консультаційний центр
Einrichtung	обладнання
jedweder	кожен, будь-який
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie	трудова та організаційна психологія
in Lehr und Forschung tätig sein	працювати вчителем та дослідником
eindeutig	однозначно
Nachfrageschwerpunkt	орієнтація на попит
Bereich	район; область

Erwachsenenbildung	освіта дорослих
insgesamt	усього
Bundesanstalt	федеральне агентство
Berufsgruppe	професійна група
akademisch	академічний
zugetraut	наділяти; вважати когось обдарованим
Arbeitslosigkeit	безробіття
schützen	захищати
andererseits	з іншого боку
Ausbildung	освіта
Bereitschaft	готовність
Möglichkeit	можливість
Selbständigkeit	самотійність
fortgeschritten	прогресивний
Lebensalter	вік
Ausbildungsgänge	навчальні курс

Übungen zum Text.

- I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.
- II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.
- III. Finden Sie Konstruktionen mit Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“ im Text.
- IV. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
- V. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.
- VI. Finden Sie Partizipien im Text.
- VII. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzten Sie sie.
- VIII. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.
- IX. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es darum geht, was von Psychologen allgemein erwartet wird.

Lektion 13

Unbewusste Sammlung von Informationen

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Wahrnehmung

Wahrnehmung bezeichnet in Allgemeinen den Vorgang der Sinneswahrnehmung von physikalischen Reizen aus der Außenwelt eines Lebewesens, also die bewusste und unbewusste Sammlung von Informationen eines Lebewesens über seine Sinne. Auch die so aufgenommenen und ausgewerteten Informationen werden Wahrnehmungen (oder Perzepte) genannt. Der Inhalt und die Qualität der

Sinneswahrnehmung (Perzeption), also deren Gerichtetheit und Schärfe, können bewusst durch gezielte Aufmerksamkeit gesteigert werden.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Extero- und der Interozeption. Die Exterozeption bezeichnet dabei allgemein die Wahrnehmung der Außenwelt; der Begriff Interozeption als Oberbegriff – die Wahrnehmung des eigenen Körpers. Die Wahrnehmung der Außenwelt bezieht sich insbesondere auf die „fünf Sinne“ (Riechen, Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen). Das Fühlen (Tastsinn) wiederum kann einerseits nach der Wahrnehmung von Berührung, Schmerz und Temperatur (Oberflächensensibilität), andererseits aber auch in das aktive Erkennen (haptische Wahrnehmung) und das passive „berührt werden“ (taktile Wahrnehmung) unterteilt werden.

In der Psychologie bezeichnet Wahrnehmung die Summe der Schritte Aufnahme, Auswahl, Verarbeitung und Interpretation von sensorischen Informationen – und zwar nur jener Informationen, die der Anpassung des Wahrnehmenden an die Umwelt dienen. Gemäß dieser Definition sind also nicht alle Sinnesreize Wahrnehmungen, sondern nur diejenigen, die kognitiv verarbeitet werden und der Orientierung eines Subjekts dienen. Wahrnehmung ermöglicht sinnvolles Handeln und, bei höheren Lebewesen, den Aufbau von mentalen Modellen der Welt und dadurch antizipatorisches und planerisches Denken. Wahrnehmung ist eine Grundlage von Lernprozessen.

Aktiver Wortschatz

die Wahrnehmung	сприйняття
der Vorgang	процес, перебіг
das Lebewesen	жива істота
die Qualität	якість
die Quantität	кількість
die Aufmerksamkeit	уважність
das Riechen	нюх
das Hören	слух
das Schmecken	смак
der Tastsinn	відчуття на дотик
die Berührung	торкання, контакт
der Schmerz	біль
die Anpassung	пристосування
die Sinnesreize	чуттєві збудники
kognitiv	пізнавальний
sinnvoll	осмислено
antizipatorisch	випереджальний
planerisches Denken –	те, про що можна здогадуватись або що передчувати; стратегічне мислення

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was bezeichnet die Wahrnehmung?
2. Wie können der Inhalt und die Qualität der Sinneswahrnehmung gesteigert werden?
3. Was bezeichnet der Begriff – Exterozeption?
4. Was bezeichnet der Oberbegriff – Interozeption?
5. Worauf bezieht sich die Wahrnehmung der Außenwelt?
6. Was ermöglicht die Wahrnehmung bei höheren Lebewesen?

V. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Сприйняття – це процес чуттєвого сприйняття фізичних подразників зовнішнього світу живими істотами.
2. Зміст і якість чуттєвого сприйняття можуть свідомо посилюватися завдяки спрямованій увазі.
3. Екстероцепція означає загальне сприйняття зовнішнього світу.
4. Інтероцепція – це сприйняття власного тіла.
5. Сприйняття робить можливим осмислення дій вищими живими істотами та побудову ментальних моделей світу.
6. Сприйняття є основою процесу навчання.

VI. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Процес чуттєвого сприйняття.
2. Фізичні збудники зовнішнього світу.
4. Свідомий та несвідомий збір інформації.
5. Підвищувати завдяки спрямованій уважності.
6. Поділитися на активне або пасивне сприйняття.
7. Обробка сенсорної інформації.
8. Пристосування до навколишнього світу.
9. Слугувати орієнтацією для суб'єкта.
10. Уможливлувати пізнавальні дії.
11. Бути основою процесу навчання.

VII. Finden Sie im Text Konstruktionen mit Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“.

VIII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

IX. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

X. Finden Sie Partizipien im Text.

XI. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

XII. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.

XIII. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es darum geht, worauf sich die Wahrnehmung der Außenwelt bezieht.

Lektion 14

Psychische Aktivitäten

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Traum und Traumnatur

Ein Traum ist psychische Aktivität während des Schlafens und wird als besondere Form des Erlebens im Schlaf charakterisiert, das häufig von lebhaften Bildern begleitet und mit intensiven Gefühlen verbunden ist. Der Betroffene kann sich nach dem Erwachen meist nur teilweise daran erinnern.

Träume werden in allen Phasen des Schlafens (Einschlafen, Aufwachen, REM-Schlaf und NREM-Schlaf) erlebt, bleiben aber nur selten als solcher in Erinnerung. Das Traumgeschehen handelt häufig von Dingen und Ereignissen, die physikalisch unmöglich oder in der Wachrealität unwahrscheinlich sind. Träumen unterliegen nicht der Steuerung des Ichs und sind oft mit starkem emotionalem Erleben assoziiert. Kognitive Fähigkeiten wie begriffliches Denken und kausal-logisches Erinnern treten in den Hintergrund. Auch Bewusstsein ist meist aufgehoben. Erschreckende und angstausslösende Träume werden als Alpträume bezeichnet. Die Häufigkeit des Träumens scheint bei allen Menschen etwa gleich ausgeprägt zu sein, wenngleich die Erinnerbarkeit individuell sehr verschieden ist.

Aktiver Wortschatz

der Traum	сон, мрія
das Schlafen	процес сну
das Erleben	переживання
lebhaft	живий, дієвий
begleiten	супроводжувати
der Betroffene	той, кого щось стосується; уражений; потерпілий
das Erwachen, Aufwachen	прокидання
sich erinnern	пригадувати
das Einschlafen	засипання
REM-Schlaf	швидкий сон
NREM-Schlaf	міцний сон
das Traumgeschehen	сновидіння
handeln	тракувати, діяти
das Ding	річ
unwahrscheinlich	малоймовірний
die Steuerung	керування, управління
begriffliches Denken	абстрактне мислення
in den Hintergrund treten	відступати на задній план

aufgehoben	припинено, скасовано, усунено,
erschreckend	приховано
angstauslösend	жахаючий
der Albtraum	те, що спричиняє страх
die Häufigkeit	кошмар, жахіття
ausgeprägt	частота
die Erinnerbarkeit	виражений
	процес пригадування

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Beantworten Sie die Fragen:

1. Was versteht man unter dem Traum?
2. In welche Phasen teilt man das Schlafen?
3. Handelt das Traumgeschehen von Dingen und Ereignissen, die in Wachrealität unwahrscheinlich sind?

4. Unterliegen die Träume der Steuerung des Ichs?

5. Welche kognitiven Fähigkeiten treten in Träumen in den Hintergrund?

6. Welche Träume bezeichnet man als Albträume?

V. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Психічна активність під час сну.

2. Характеризуватися переживаннями під час сну.

3. Супроводжуватися живими картинками.

4. Щось частково пригадувати після просипання.

5. Переживати у всіх фазах сну.

6. Залишатись у спогадах.

7. Речі, що є фізично неможливими.

8. Бути малоімовірним у реальності після просипання.

9. Не підлягати керуванню власного «я».

10. Асоціюватися із сильними емоційними переживаннями.

11. Абстрактне мислення відступає на задній план.

12. Свідомість переважно припиняється.

13. Жахаючі та страшні сни.

14. Виражатись у людей рівномірно.

15. Процес пригадування може бути індивідуальним, різним.

VI. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Сон – це психічна активність протягом сну.

2. Сон супроводжується живими картинками та пов'язаний з інтенсивними відчуттями.

3. Той, хто прокинувся не завжди може пригадати події у сні.

4. Сни можуть виявлятися у всіх фазах сну.
 5. Сновидіння зазвичай трактують речі або події, що в реальності є малоймовірними.
 6. Інколи сни пов'язані із сильними емоційними переживаннями.
- VII. Finden Sie im Text Konstruktionen mit Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“.
 - VIII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.
 - IX. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.
 - X. Finden Sie Partizipien im Text.
 - XI. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.
 - XII. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.
 - XIII. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es darum geht, worauf sich die Wahrnehmung der Außenwelt bezieht.

Lektion 15

Entwicklungspsychologie

Lesen und übersetzen Sie folgenden Text.

Entwicklung und Wachsen

Die Entwicklungspsychologie ist ein Teilgebiet, das stark von der modernen Säuglings- und Kleinkinderforschung geprägt ist. Ihr Gegenstand ist die Beschreibung und Erklärung sowie die Vorhersage und Beeinflussung menschlichen Erlebens und Verhaltens unter dem Aspekt der Veränderung über die gesamte Lebensspanne. In diesem Zusammenhang zeigt sich ein Entwicklungsschritt des Individuums etwa darin, Rückschlüsse auf das eigene Verhalten ziehen zu können.

Die Entwicklungspsychologie wurde aufgrund der biogenetischen Beobachtungen wie Reifung und Wachstum vorangetrieben. Nicht allein biogenetische Faktoren und die Kurzspeicherkapazität bestimmen die Entwicklung, auch interaktive endogene (Körper) und exogene Faktoren (Umwelt) wirken auf sie ein. Neben den biologischen Veränderungen (z. B. Wachstum) kommt es zu differenziertem Umgang mit Emotionen und Verhalten.

Aktiver Wortschatz

die Entwicklung	розвиток
das Wachsen, Wachstum	ріст, зростання
der Säugling	немовля
prägen	закарбовувати, фіксувати
der Gegenstand	предмет
die Vorhersage	передбачення, прогноз
die Beeinflussung	вплив
das Verhalten	поведінка

die Lebensspanne
der Zusammenhang
Rückschlüsse ziehen
die Beobachtung
die Reifung
vorantreiben
der Körper
einwirken

тривалість, період життя
співвідношення, контекст
робити висновки
спостереження
дозрівання
пришвидшувати
тіло
впливати

Übungen zum Text.

I. Teilen Sie den Text in die Absätze und betiteln Sie jeden Absatz.

II. Stellen Sie 5 eigene Fragen zum Text.

III. Finden Sie Modalverben im Text.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen;

1. Was ist die Entwicklungspsychologie?
2. Was ist der Gegenstand dieser Wissenschaft?
3. Wie zeigt sich ein Entwicklungsschritt des Individuums?
4. Wie wurde die Entwicklungspsychologie vorangetrieben?
5. Welche Faktoren bestimmen die Entwicklung?
6. Wozu kommt es neben den biologischen Veränderungen?

V. Finden Sie im Text Äquivalente zu den folgenden Wortgruppen:

1. Бути зафіксованим у сучасних дослідженнях немовлят та малих дітей.
2. Бути предметом дослідження.
3. Опис і пояснення впливу.
4. Людські переживання і поведінка.
5. Зміни протягом періоду життя.
6. Виявляти в індивідуумі.
7. Робити висновки зі своєї поведінки.
8. На основі біогенетичних спостережень.
9. Пришвидшувати дозрівання і зростання.
10. Не лише обсяг короткотермінової пам'яті визначає розвиток.
11. Біологічні зміни організму (тіла).
12. Диференційований зв'язок емоцій та поведінки.

VI. Übersetzen Sie folgende Sätze:

1. Психологія розвитку фіксується сучасними дослідженнями немовлят і малих дітей.
2. Предметом психології розвитку є опис і пояснення людських переживань і поведінки.
3. Людина змінюється протягом життя.
4. Індивідуум має робити висновки зі своєї поведінки.

5. Психологія розвитку пришвидшується на основі біогенетичних спостережень.

6. Не лише біогенетичні чинники визначають розвиток людини.

VII. Finden Sie im Text Konstruktionen mit Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“.

VIII. Schreiben Sie zusammengesetzte Sätze mit Konjunktionen oder mit Relativpronomen aus, bestimmen Sie deren Art und übersetzen Sie sie.

IX. Finden Sie im Text die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

X. Finden Sie Partizipien im Text.

XI. Finden Sie Sätze mit Passiv, schreiben Sie sie aus und übersetzen Sie sie.

XII. Finden Sie Substantive in der Pluralform und schreiben Sie sie aus.

XIII. Zeigen Sie die Stelle im Text, wo es darum geht, wodurch die Entwicklungspsychologie vorangetrieben wurde.

Zusätzlicher Wortschatz zum Thema „Psychologie“

die Geisteswissenschaft	гуманітарна наука
das Verständnis	розуміння
deskriptiv	описовий
darstellen	представляти, становити
die Schwerpunktsetzung	фокус, основна постановка проблеми
die Entwicklung	розвиток
das Wachsen, Wachstum	ріст, зростання
der Säugling	немовля
prägen	закарбовувати, фіксувати
der Gegenstand	предмет
die Vorhersage	передбачення, прогноз
die Beeinflussung	вплив
das Verhalten	поведінка
die Lebensspanne	тривалість, період життя
der Zusammenhang	співвідношення, контекст
Rückschlüsse ziehen	робити висновки
die Beobachtung	спостереження
die Reifung	дозрівання
vorantreiben	пришвидшувати
der Körper	тіло
einwirken	впливати
das Gesundheitswesen	сфера охорони здоров'я
das Bildungswesen	сфера освіти
das Rechtswesen	правнична сфера
die Verwaltung	адміністрація, управління
die Evaluation	атестація, рейтинг, оцінювання
die Motivation	мотивація

allgemeine Psychologie
physiologisch
die Grundfunktion
das Bedürfnis
der Schlaf
vermeiden
störende Reize

загальна психологія
психологічний
основна функція
потреба
сон
унікати
тривожні подразники

EMPFEOLENE LITERATUR

1. Бухінська Т. В. Deutsch für Psychologen (Німецькомовний практикум з психології) : навч. посіб. / Т. В. Бухінська. – Чернівці : Чернівець. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича, 2019. – 160 с.

2. Герасимович А. М. Іноземна мова (німецька, французька) для професійного вивчення в галузі психології : навч. посіб. / А. М. Герасимович, О. М. Фецишин, І. Ю. Сковронська. – Львів : ЛьвДУВС, 2019. – 136 с.

Електронне навчальне видання

Методичні рекомендації до проведення практичних занять
та організації самостійної роботи
з навчальної дисципліни

«ІНОЗЕМНА МОВА ЗА ПРОФЕСІЙНИМ СПРЯМУВАННЯМ»

*(для здобувачів першого (бакалаврського) рівня вищої освіти
денної форми навчання зі спеціальності 053 – Психологія)*

(Нім. мовою)

Частина II

Укладачі: **РАЧКОВСЬКИЙ** Олександр Васильович,
ДЕМИДЮК Оксана Борисівна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*
За авторською редакцією
Комп'ютерне верстання *О. В. Рачковський*

План 2025, поз. 409М

Підп. до друку 30.01.2025. Формат 60 × 84/16.
Ум. друк. арк. 2,5.

Видавець і виготовлювач:
Харківський національний університет
міського господарства імені О. М. Бекетова,
вул. Черноглазівська (Маршала Бажанова), 17, Харків, 61002.
Електронна адреса: office@kname.edu.ua
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:
ДК № 5328 від 11.04.2017.